

A painting depicting a person in a white, flowing robe kneeling in prayer on a blue surface. The person's head is bowed, and their hands are clasped in front of them. To the left of the person, a golden crown with three points and a cross on top sits on the floor. The background is a soft, hazy mix of light blue and yellow. The overall style is soft and painterly.

**Personalpronomen 2**  
**– vom ich zum wir**

18. 09. 2025 - Imke Blank

## Vom ICH zum WIR

Im August hatte ich den 1. Teil dieses Impulses gehalten, da startete ich mit dem **Ich** – mit **meiner Identität**. Vom Adler im Hühnerstall zum Adler, der im Aufwind der Sonne entgegen fliegt. Nun möchte ich Euch hinnehmen in meine Erkenntnisse über die **WIR** Identität...

**...vom Ich zum WIR...**

Meine erste Feststellung:

**WIR** heißt: **mein Persönlichkeits-Raum** wird

**kleiner**

**enger**

**/begrenzter/**

...ich muss ja Platz schaffen für andere

...will ich das?

## Vom ICH zum WIR

Schon ganz am Anfang der Bibel wird ein **WIR** erwähnt, das m.E. auf die **Dreieinigkeit Gottes** hinweist. Da wir ihm zu Bilde geschaffen sind, als Mann und Frau, gehe ich davon aus, dass ER das **WIR** in uns hinein gelegt hat.

### ...vom Ich zum WIR...

**1.Mose 1,26 HfA**

*Dann sagte Gott:*

*»Jetzt wollen **wir** den Menschen machen, unser Ebenbild, das uns ähnlich ist. ...*

So machte er uns auch **zu einer Art Dreieinigkeit**

Das **menschliches Lebenshaus, bestehend aus Geist, Seele, Leib** 1.Thess. 5,23

- kann jedoch nur richtig funktionieren, wenn der Geist Gottes in uns ist.

**Gott teilte** am Anfang mit den ersten Menschen - Adam und Eva - **seinen Persönlichkeitsraum** / das Paradies. Sein Geist war allgegenwärtig, er wandelte mit dem Menschen und redete mit ihm - Er lebte das **WIR** mit ADAM und EVA...

... bis zum Sündenfall

...danach musste der Mensch **GOTTES Persönlichkeitsraum** verlassen

## Vom ICH zum WIR

Bei Adam und Eva und ihren Nachkommen bis zu Noah scheint der **WIR** Gedanke verloren gegangen zu sein, bestes Beispiel: Kain und Abel...  
Kain hat keinen **WIR** Gedanken für sich und seinen Bruder und schafft es auch nicht mit Gott zu reden, geschweige denn, über die Sünde zu herrschen.

### **1. Mose 4:7**

*Ist es nicht so: **Wenn du Gutes tust**, so darfst du dein Haupt erheben?  
**Wenn du aber nicht Gutes tust**, so lauert die Sünde vor der Tür,  
und ihr Verlangen ist auf dich gerichtet; du aber sollst über sie herrschen !*

... obwohl Gott mit ihm spricht, zieht es Kain vor den Abel zu erschlagen ...

**Kain macht in seinem Persönlichkeitsraum keinen Platz für einen anderen**  
– weder für seinen Bruder – noch für Gott

Es zieht sich durch bis zur Sintflut – dann endlich : Gott redet und **Einer der zu-hört**  
„Schma“ – er hört und tut – **NOAH** - und Gott schließt seinen ersten Bund.

### **1.Mose 9,1+15 HfA**

*Gott **segnete Noah** und seine Söhne und sprach:*

*»Vermehrt euch und bevölkert wieder die Erde! ...*

*dann werde ich an **meinen Bund** denken, den ich mit Mensch und Tier geschlossen habe:  
Nie wieder eine so große Flut!*

## Vom ICH zum WIR

Ein Bündnis - aus einem schwachen DU und dem starken ICH BIN  
...könnte ein **WIR werden**.

Gott lässt sich ein auf das **WIR, ER will Gemeinschaft** mit dem Menschen.

Und dann kommt es, wie es kommen musste, der Mensch sondert sich (wieder) ab und macht **sein eigenes Ding: sein eigenes WIR**, der Turmbau zu Babel:

### **1. Mose 11:1-4 HfA**

*Damals sprachen die Menschen noch eine einzige Sprache, die allen gemeinsam war. Als sie von Osten weiterzogen, fanden sie eine Talebene im Land Schinar. Dort ließen sie sich nieder und fassten einen Entschluss. »Los, **wir** formen und brennen Ziegelsteine!«, riefen sie einander zu. Die Ziegel wollten sie als Bausteine benutzen und Teer als Mörtel. »Auf! Jetzt bauen **wir** uns eine Stadt mit einem Turm, dessen Spitze bis zum Himmel reicht!«, schrien sie. »Das macht **uns** berühmt. **Wir** werden nicht über die ganze Erde zerstreut, sondern der Turm hält **uns** zusammen !«*

Doch **Gott in seiner Dreieinigkeit (ultimatives WIR)** lässt es nicht zu, zerschlägt diesen Plan – dass ein Turm der Zusammenhalt sein soll – er will doch die Gemeinschaft mit seinen Geschöpfen und zerstreut die Menschen „vorerst“

### **1. Mose 11:7-8**

*Wohlan, lasst **uns** hinabsteigen und dort ihre Sprache verwirren, damit keiner mehr die Sprache des anderen versteht! So zerstreute der Herr sie von dort über die ganze Erde, und sie hörten auf, die Stadt zu bauen.*

## Vom ICH zum WIR

ER zerstreut vorerst: ...

schon im nächsten Kapitel bereitet **Gott den Bund mit Abram** vor!

ER greift den **WIR Gedanken für sich mit einem Menschen** wieder auf.

Gott **spricht** Abram persönlich an: **ich will dich...und durch dich....**

*1.Mose 12,2 + 3 TKW*

Und **ich will dich zu einem großen Volke machen** und **will dich** segnen und **dir** einen großen Namen machen, und sollst ein Segen sein! Und **ich will** segnen, die **dich** segnen, und den, der **dich** verwünscht, **will ich** verfluchen, und **durch dich sollen** gesegnet werden alle **Völkerstämme auf Erden!**

... aber was passiert als nächstes? Eine erste große **WIR** Prüfung! Eine Zeitspanne wird genannt, eine Ankündigung: mehr als 400 Jahre soll dieses Volk/ die Nachkommen Abrams in einem fremden Land unterdrückt werden.

Wird es den Nachkommen möglich sein, 400 Jahre an ihrem Gott – an dem **WIR** - dran zu bleiben? Ohne REDEN GOTTES - Es versetzt Abram in Angst – verständlicherweise!

*1.Mose 1,12+13*

Bei Sonnenuntergang fiel **Abram** in einen tiefen Schlaf. Eine schreckliche Angst überkam ihn, und dunkle Vorahnungen beunruhigten ihn sehr. Da sagte Gott zu ihm: »**Ich vertraue dir jetzt etwas an, das in der Zukunft geschehen wird: Deine Nachkommen** werden in einem fremden Land unterdrückt. Sie arbeiten dort als Sklaven – **vierhundert Jahre lang.**

## Vom ICH zum WIR

Gott **spricht** am Anfang zu Abram über ein großes Volk (deine Nachkommen), aber um als Volk bestehen zu können, braucht es eine **WIR Identität**.

### Wörterbuch Iden·ti·tät

Echtheit einer Person oder Sache;  
völlige Übereinstimmung mit dem,  
was sie ist oder als was sie bezeichnet wird

Das weiß Gott und ER gibt eine konkrete Bestätigung und erweitert den Kreis. Nennt dann Abram auch Abraham (Vater der Menge an Völkern).

### 1.Mose 17:7-8

*Dieser Bund gilt für alle Zeiten, für **dich** und für **deine** Nachkommen. Es ist ein Versprechen, das niemals gebrochen wird: Ich bin **dein** Gott und der Gott **deiner** Nachkommen, und ich gebe **euch** das ganze Land Kanaan, wo **ihr** bisher nur Fremde seid. **Ihr** werdet es für immer besitzen, und ich werde **euer** Gott sein.*

Ab da erfolgt die Änderung der Personalpronomen  
vom **DU** zum **EUCH**  
also vom **ICH** zum **WIR**

Und dieses Volk wurde dann später nach ca. 400 Jahren – wie angekündigt – aus der Sklaverei befreit !

## Vom ICH zum WIR

Nach dieser Vorbereitungszeit in Ägypten –  
wird die **WIR – Identität des auserwählten Volkes** bekräftigt –  
Gott stellt dieses Volk als **seinen erstgeborenen Sohn** vor.  
Er verkündet es der WELT d.h. dem Pharao, **das Volk Israel ist seine Familie** –  
wenn das mal keine **WIR Identität** ist !

### **2. Mose 4:22-23**

*Und du sollst zum Pharao sagen: So spricht der Herr :*

*»**Israel ist mein erstgeborener Sohn**; darum sage ich dir: Lass meinen Sohn ziehen, damit er mir dient; wenn du dich aber weigern wirst, ihn ziehen zu lassen, siehe, so werde ich deinen eigenen erstgeborenen Sohn umbringen !«*

Was folgt: mehrere Wunder – die 10 Plagen **wie Wehen** und **dann die Geburt (Blut)- Gottes auserwähltes Volk ist geboren** – erst später folgt dann die Erziehung:

### **2. Mose 12:7,13**

*Und sie sollen von dem **Blut** nehmen und damit beide Türpfosten und die Oberschwelle der Häuser bestreichen, in denen sie essen. Und das **Blut** soll euch zum Zeichen dienen an euren Häusern, in denen ihr seid.*

...

*Und wenn ich das **Blut sehe**, dann werde ich **verschonend an euch vorübergehen**; und es wird euch keine Plage zu eurem Verderben treffen, wenn ich das Land Ägypten schlagen werde. '*

## Gott liebt Familie

Für mich hat sich erschlossen – Gott sucht das **WIR** – er will Gemeinschaft / Familie – er hat sich ein Volk auserwählt, das er dann später auch erzieht – aus EINER Familie – Vater Mutter Kind – Familie ist etwas Gott Gewolltes – er liebt Kinder („lasst die Kinder zu mir kommen“) – ER ist der Vater Israels – ER tröstet wie eine Mutter tröstet – ER ist der wahrhaftige Vater von Jesus – und auch UNSER VATER ! Maria, Josef und Jesus waren eine Familie - Mama, Papa und Kind....

Doch wenn wir uns die Geschichte von Kain und Abel am Anfang des Impulses nochmal vor Augen halten, da ist etwas schief gelaufen. In Familien läuft immer wieder etwas schief...

- Neid
- Brutalität
- Respektlosigkeit
- Unverfrorenheit
- Machtgerangel
- Misshandlungen
- .....

## Gott liebt (trotzdem) Familie

Auch bei der zuerst erwähnten Familie war ungehorsam gegenüber Gott Abraham hat auf seine ungeduldige Frau gehört und durch die Dienstmagd einen Sohn gezeugt... aber nicht den Sohn der Verheißung! Dennoch ist auch hier eine gesegnete Familienlinie (des Ismaels) vorherbestimmt 1. Mose 16:10-12.

Es gibt noch mehr solcher biblischer Familiengeschichten, die eigentlich abschreckend sind z.B.:

- Töchter schlafen mit ihrem Vater (Lot) um Nachkommen zu zeugen.
- Brüder werfen ihren verhassten Bruder (Josef) in eine Zisterne, weil sie ihn loswerden wollten. Ursprünglich sogar töten.
- Ein anderer Bruder (Esau) verkauft sein Erstgeburtsrecht für ein Linsengericht.
- Ein Vater (Juda) verweigert die Schwagerehe mit seinem jüngsten Sohn, was dazu führt, dass die verwitwete Schwiegertochter (Tamar) den Beischlaf mit dem Schwiegervater erschleicht um ein Kind zu zeugen.
- Der König (Saul) wirft den Speer nach seinem eigenen Sohn (Jonathan).
- Und es gibt einen Königssohn (Amnon) der seine Halbschwester (Tamar) vergewaltigt und sich dann nicht mehr um sie kümmert.

Vom ICH zum WIR

## Gott liebt Familie

Was mir noch einfällt zu dem Thema Familie:

Ich habe mich früher oft für meine Familie geschämt ...aber im nach hinein, gestehe ich mir ein, dass sich meine Familie für mich hatte schämen müssen, für den Lebensstil den ich vor 30-40 Jahren hatte...

Meine Familie musste mich ertragen.

Gott liebt uns und erträgt uns... wartet auf uns... darauf, dass wir umkehren.

Gott selbst nennt sich DER VATER

Juden und Heiden beten ihn an  
als DEN VATER!

Es geht um die persönliche Beziehung – um die **Familienidentität**

**durch Familie**  
**vom ICH zum WIR**

Vom ICH zum WIR

## **Gott liebt Familie**

**Familie hat man – die kann man sich nicht aussuchen!**

Gestern haben wir gehört,  
dass das Morgengebet ein **Goldschatz** ist.

Ich sehe uns aber auch als eine Familie –

Gott ist unser Vater und  
wir sind Geschwister

Eine Familie, die **ich** mir nicht aussuchen kann, Geschwister  
denen **ich** Persönlichkeitsraum von mir einräumen darf und soll.

Und von denen **ich** ebenfalls Raum zur Entfaltung bekomme.

Und das damit **wir** zur Persönlichkeit werden, zu der **wir**  
gedacht sind. Mit unseren jüdischen Geschwistern.

**durch Familie**

**vom ICH zum WIR**

Vom ICH zum WIR

## **Gott liebt Familie aus Juden und Heiden-Christen**

Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht plappern wie die Heiden;  
denn sie meinen, sie werden erhört um ihrer vielen Worte willen.

Darum sollt ihr ihnen nicht gleichen!

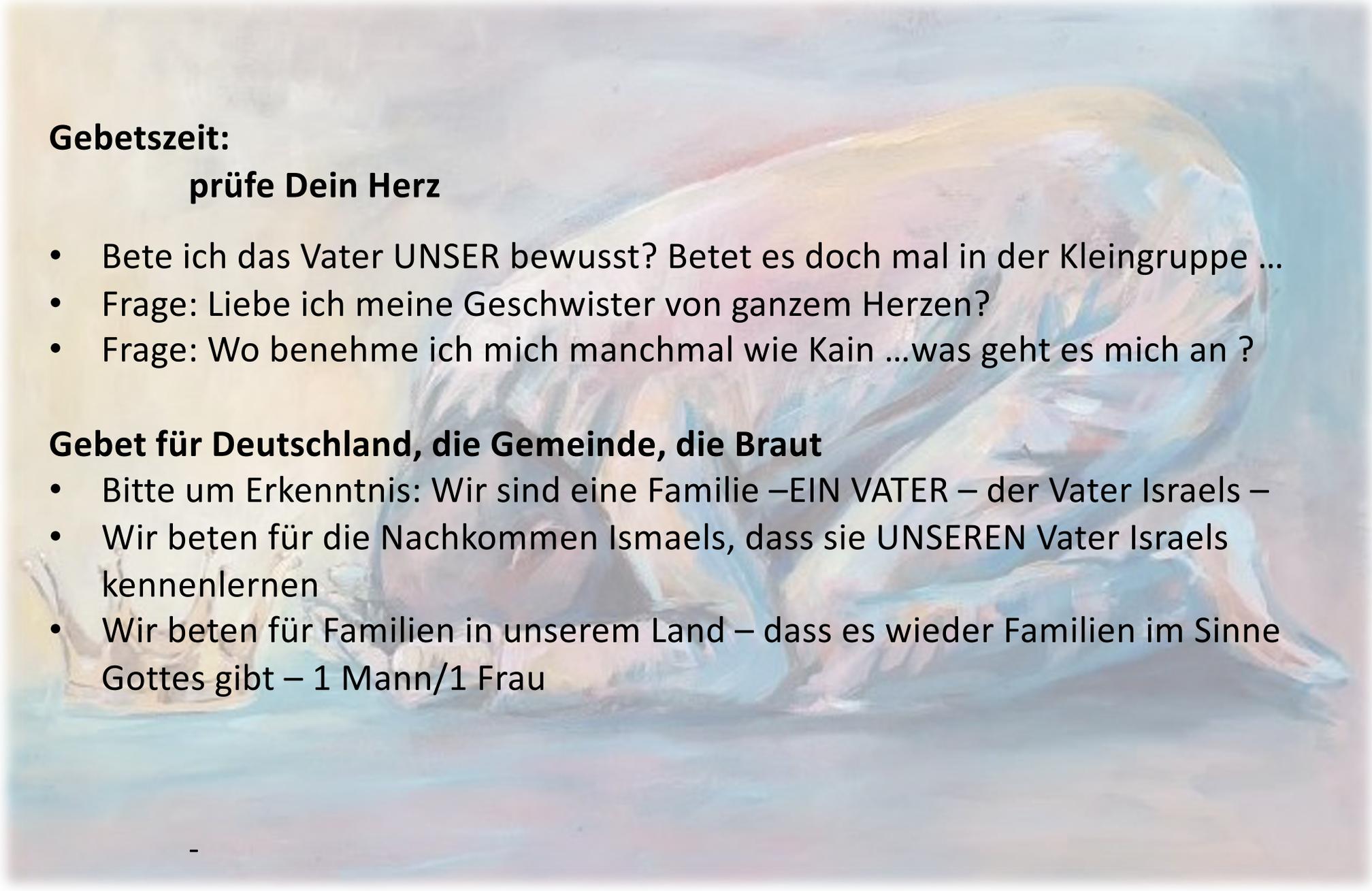
Denn euer Vater weiß, was ihr benötigt, ehe ihr ihn bittet.

Deshalb sollt ihr auf diese Weise beten:

Unser Vater , der du bist im Himmel! Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auch auf  
Erden. Gib uns heute unser tägliches Brot. Und vergib uns unsere  
Schulden, wie auch wir vergeben unseren Schuldner. Und führe uns nicht  
in Versuchung , sondern errette uns von dem Bösen. Denn dein ist das  
Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit! Amen.

Matthäus 6:7-13

**durch Familie  
vom ICH zum WIR**



## Gebetszeit:

### prüfe Dein Herz

- Bete ich das Vater UNSER bewusst? Betet es doch mal in der Kleingruppe ...
- Frage: Liebe ich meine Geschwister von ganzem Herzen?
- Frage: Wo benehme ich mich manchmal wie Kain ...was geht es mich an ?

### Gebet für Deutschland, die Gemeinde, die Braut

- Bitte um Erkenntnis: Wir sind eine Familie –EIN VATER – der Vater Israels –
- Wir beten für die Nachkommen Ismaels, dass sie UNSEREN Vater Israels kennenlernen
- Wir beten für Familien in unserem Land – dass es wieder Familien im Sinne Gottes gibt – 1 Mann/1 Frau